



# KNOW-HOW IN FORM GEBRACHT

**OFT KOMMT** es auf scheinbare Nebensächlichkeiten an: Der Umformspezialist hat mit Schmiermitteln von Oest Qualität, Performance, Effizienz und die Zuverlässigkeit der Arbeitsprozesse erheblich gesteigert.

Die Stickel GmbH in Löchgau ist seit den 90er-Jahren in Sachen Prototypenbau enger Partner von Porsche. Und nicht nur dort werden Erfahrung und Know-how des Spezialisten für Umformtechnik geschätzt. Mittlerweile belie-

fert das mittelständische Unternehmen die gesamte deutsche Automobilindustrie mit Präzisionsblechteilen für Prototypen und Kleinserien. Weiteres Standbein ist die Reproduktion von Oldtimer-Ersatzteilen – als exklusiver Partner von Porsche, aber auch für Mercedes-Benz und BMW.

Alles was aus Blech, beschichteten Blechen oder aus Aluminium ist, bringt Stickel in die gewünschte Form – vom Achsträger über die Motorhaube bis hin zur Zierleiste. Eine besondere Stärke des expandierenden Unternehmens sind die innovativen Produktionsabläufe. Diese ba-

sieren nicht nur auf jahrelanger Erfahrung und hochqualifizierten Mitarbeitern, sondern auch auf einem durchdachten Mix aus Hightech-Anlagen, individuellem Werkzeugbau und eigen- oder weiterentwickelten Bearbeitungsverfahren. Neben der CAD-CAM-Technik, Fräsbearbei-



Bildquellen: Oest, Stickle, Porsche



**1** Unverkennbar: Karosserieteil für einen Porsche 964 Turbo S aus den frühen 90er-Jahren **2** Mehr als eine Randerscheinung: Schmiermittel und Kühlschmierstoffe von Oest tragen erheblich zur Prozessverbesserung bei. Hier: KSS aus der Colometa-Reihe an einem Mikron-Bearbeitungszentrum **3** Kleinserie: Motorraumabdeckung mit Lufteinlassgitter von Stickle für den Porsche Carrera GT

tungszentren für den Werkzeugbau, CO<sub>2</sub>- und Festkörperlaser-Schneid- anlagen sowie moderner Gravur- und Fügetechnologie sind mehrere hydraulische Tiefziehpressen mit einer Presskraft bis 8000 kN im Einsatz. Zu den neuesten Investitionen zählt eine Anlage für robotergeführte Rollfaltungen.

### Prozessstabilität im Fokus

Nicht nur im Hinblick auf maximale Effizienz, sondern vor allem wegen des hohen Qualitätsanspruchs bei Stickle spielt die kontinuierliche Prozessstabilität eine entscheidende Rolle. Vor vielen Jahren machte das Unternehmen die Erfahrung, dass sich allein durch die Wahl des richtigen Umformschmierstoffes Produktionsprozesse deutlich optimieren lassen. Damals, vor mehr als 15 Jahren, begann die Zusammenarbeit mit der Georg Oest Mineralölwerk GmbH & Co. KG. Das mittelständische Unternehmen aus dem Schwarzwald, das 2015 sein 100-jähriges Jubiläum feiert, ist Spezialist für hochwertige Umform- und Ziehschmierstoffe und verfügt über ein breites Produkt-

Portfolio, geprägt von der eigenen F+E und der Herstellung am Standort Freudenstadt.

Stetiger Dialog, vertrauensvoller Erfahrungsaustausch und ein gleichgerichtetes Qualitätsdenken prägen seit jeher die enge Zusammenarbeit der beiden Unternehmen. »Das ist uns sehr wichtig«, betont Geschäftsführer Matthias Stickle, »denn die zuverlässige Qualität der Schmierstoffe ist das eine – aber um durchgängig nachhaltige Prozesssicherheit zu erzielen und Produktionsabläufe permanent optimieren zu können, benötigen wir servicestarke, flexible Partner, die mit uns den Weg der kontinuierlichen Weiterentwicklung gehen.« Und er führt fort: »An unseren grundsätzlichen Prinzipien der Nachhaltigkeit, Qualitäts- und Kundenorientierung, aber auch der Wertschätzung gegenüber Mitarbeitern und Geschäftspartnern, hat sich durch den Generationswechsel in unserem Unternehmen vor drei Jahren nichts geändert!«

Matthias Stickle übernahm 2012 das Familienunternehmen. Er löste damit seinen Vater Wilhelm Stickle →



1 Uwe Zikofsky (l.) im Gespräch mit Manfred Walke und Fritz-Otto Sinn (r.)



2 Durch die Schmierstoffe von Oest konnten unter anderem die Reinigung und Entfettung der gefertigten Teile vereinfacht werden.

ab und konnte den Erfolgskurs weiter fortführen, wie die Entwicklung des Unternehmens zeigt.

Die Stickel GmbH hat heute etwa 90 Mitarbeiter und investierte unlängst unter anderem in eine neue Produktions- und Lagerhalle. Der auf Kontinuität ausgerichtete, erfolgreiche Generationswechsel basierte auf gegenseitigem Respekt, guter Kommunikation und viel gegenseitigem Vertrauen, wie beide betonen.

Die dynamische Entwicklung des Unternehmens und die langjährige Zusammenarbeit mit Oest begleitete auch Uwe Zikofsky, der bereits seit 1992 dem Unternehmen angehört. Er ist heute Prokurist und Mitglied der Geschäftsführung bei Stickel: »Ich erinnere mich noch gut, als wir wegen immer wiederkehrender Schmierstoffprobleme im Prozess erstmals mit Oest in Kontakt getreten sind. Die professionelle, lösungsorientierte Vorgehensweise des Oest-Teams mit Herrn Walke und Herrn Sinn als unsere Ansprechpartner hat uns von Beginn an überzeugt. Nach mehreren gemeinsamen Tests und einer sorgfältig vorbereiteten Umstellungsphase zeigte sich schon nach kurzer Zeit, dass mit dem Wechsel zu Oest und dem neuen Umformschmierstoff aus der Platinol-Reihe sämtliche Probleme beseitigt waren. Mittlerweile haben wir auf eine weiterentwickelte Produktinnovation aus der Platinol-Reihe umgestellt und konnten dadurch unsere Prozessstabilität sogar noch weiter steigern. Die Faltenbildung und Reißen wurden reduziert, die Ziehtiefe verbessert und auch im

## »Effizienz bedeutet ... reibungslose Prozesse.«

Uwe Zikofsky, Mitglied der Geschäftsführung bei Stickel

Hinblick auf die Entfettung unserer Umformteile, die für uns besonders wichtig ist, können wir uns jetzt auf optimale Ergebnisse verlassen.«

»Ich denke, das ist eine unserer Stärken!«, ergänzt Fritz-Otto Sinn, Produktmanager Umformschmierstoffe bei Oest. »Mit maßgeschneiderten Produkten, die den individuellen Kundenanforderungen entsprechen, und einer umfassenden, kompetenten Betreuung nachhaltige Problemlösungen zu bieten. Grundlage hierfür ist unsere eigene Entwicklung und Herstellung der Umformschmierstoffe sowie die intensive Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Instituten und namhaften Unternehmen im Industrie- und Automotivebereich.«

### Optimale Umformungsperformance

Der Prototypenbau der Automobilindustrie ist geprägt von komplexen Bauteilen, engen Toleranzmaßen und hohen Oberflächenanforderungen, insbesondere im Bereich Außenhautfertigung. Für eine optimale Umformungsperformance müssen Umformschmierstoffe viele Eigenschaften vorweisen, die auf die jeweiligen Bedingungen und Bearbeitungspro-

zesse abgestimmt sind. Neben der optimalen Schmierung spielen die Applizierbarkeit, die Ablaufhemmung, der Korrosionsschutz, die Entfernbarkeit, Temperaturbeständigkeit und die Verträglichkeit mit Beschichtungen eine wichtige Rolle.

»Die Platinol-Umformschmierstoffe sind abgestimmt auf die spezifischen Anforderungen der Automobilindustrie. Sie erfüllen nicht nur die Schmierleistung für vorbildliche Teilequalität und hohe Werkzeugstandzeiten, sie entsprechen uneingeschränkt den Anforderungen der gesamten Prozesskette vom Schmierstoffauftrag bis zur Teilereinigung«, betont Manfred Walke, der für Oest im Außendienst Stickel seit vielen Jahren betreut und regelmäßig mit Uwe Zikofsky in Kontakt steht.

»Auf diese Zusammenarbeit kann ich mich zu 100 Prozent verlassen«, betont Zikofsky. »Und wenn es in der Schmierstoffanwendung irgendwelche Probleme geben sollte, bekommen wir schnelle, flexible und kompetente Soforthilfe. Darauf kommt es für uns an, da auch unsere Kunden von uns hohe Flexibilität und Liefertreue erwarten.«

Flexibilität ist auch ein gutes Stichwort für Stickels zweiten Geschäftsbereich neben dem Prototypenbau: Die Reproduktion von Ersatzteilen für Oldtimer – im Auftrag von Porsche sowie auch für Mercedes-Benz und BMW-Klassiker. Ein dynamischer Wachstumsmarkt, der momentan etwa 20 Prozent des Geschäftsvolumens bei Stickel ausmacht, aber stetig zunimmt. Nicht zuletzt des-

halb wurde auch in die neue Produktions- und Lagerhalle investiert.

### Handwerk trifft Hightech

»Bei der Ersatzteilerfertigung für Oldtimer nach Originalplänen und -werkzeugen kommt nicht nur unsere Erfahrung im Werkzeugbau zum Tragen, sondern auch die Kompetenz unserer Fachkräfte mit Handbearbeitungstechniken«, erläutert Uwe Zikofsky. »In Kombination mit innovativen Technologien, wie der flexiblen Roboterzelle, mit der wir unter anderem automatisierte Rollfaltungen durchführen, entstehen Präzisionsteile für höchste Anforderungen. Auch hier verlassen wir uns auf die Schmierstoffe von Oest. Für echte High-End-Produkte müssen alle Faktoren – Materialien und Betriebsstoffe – unseren Qualitätsanforderungen entsprechen. Effizienz bedeutet für uns in erster Linie nicht Materialkosteneinsparung, sondern reibungslose, fehlerfreie Arbeitsprozesse.«

»Unsere beiden Unternehmen verbindet übrigens nicht nur die langjährige Zusammenarbeit, sondern auch der Bezug zur Oldtimer-Szene«, stellt Fritz-Otto Sinn fest. »Oest bietet nämlich unter der Marke Östol auch ein beliebtes Motoröl für Young- und Oldtimer an und ist bei vielen Oldtimer-Rallyes aktiv mit einem Werkteam dabei. Nota bene: Praktisch jeder restaurierte Porsche, der bei den Rallyes mitfährt, ist mit Stickel-Teilen ausgestattet.«

Blechexpo Halle 8, Stand 5408  
www.oestgroup.com